

Himlung Himal

Nepal

7126m

Der noch wenig besuchte 7000er in Nepal

Der Himlung Himal (7126 m) liegt nordöstlich der riesigen Annapurna-Kette, nahe der tibetischen Grenze und somit auch auf der Wetterscheide von Nepal und dem Tibet. Abgeschiedene Dörfer, eine faszinierende Kultur und weitgehend unbekannte Berge zeichnen diese Region aus. 1992 von der Nepalischen Regierung freigegeben, zählt der Himlung bis heute nur wenige Besteigungen, obschon er doch ein verhältnismässig leichter und überaus interessanter 7000er ist.

Ein ästhetisch schöner Schnee- und Eisaufstieg abseits der traditionellen Expeditionsziele.

Nach der ersten Besteigung durch die Japaner 1992, erfolgte die zweite erst 10 Jahre später durch eine französische Expedition.

Der Anmarsch durch das Tal am Fluss Phu und die tibetisch geprägten Dörfer sowie die Unberührtheit des Gebietes sind ein überaus nachhaltiges Naturerlebnis.

Im Gegensatz zu früheren Expeditionen, die den Aufstieg ab Mitte Oktober während den starken Winden des Jetstreams unternahmen, wählen wir einen Zeitraum mit gemässigten Winden.

Qualitätsbonus: 1 lokaler Hochträger pro 5 Teilnehmer/innen, aktueller Wetterbericht.

Expeditions-Finder: 8 B 2)

Fr, 27. Apr 2012 – So, 27. Mai 2012 / 31 Tage

CHF: 9600 / EURO: 7680 bei 10-12 TeilnehmerInnen

CHF: 9950 / EURO: 7960 bei 8-9 TeilnehmerInnen

CHF: 11200 / EURO: 8960 bei 6-7 TeilnehmerInnen

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Nordöstlich der Annapurna-Kette, im Peri-Himal, nahe der tibetischen Grenze, liegt eine grosse Gruppe weitgehend unbekannter, faszinierender Berge. Die Kulminationspunkte dieser Gruppe stellen die Siebentausender Nemjung, Himjung und Himlung dar. Die Besteigung des Himlung Himal über die Normalroute weist keine speziellen technischen Schwierigkeiten auf. Es handelt sich um eine reine Schnee- und Eistour; Felskletterpassagen gibt es keine. Seine Besteigung ist jedoch eine Herausforderung, da ein weiter Weg in grosser Höhe zurückzulegen ist, garniert mit den Wetterlaunen des Manaslu-Himal. Vom Basislager auf 4700 m gelangt man in vier Etappen über eine alpinistisch sehr schöne Route auf den Gipfel, wobei einige ausgesetzte Stellen mit Fixseilen abgesichert werden. Bei ungünstigen Verhältnissen weichen wir auf eine Alternativroute aus. Wer sich während der Akklimatisationsphase etwas entspannen will, kann vom Basecamp aus eine 2-stündige Wanderung zum heiligen See Khalidhunga unternehmen.



1. Tag: Flug Zürich–Kathmandu

2. Tag: Ankunft in Kathmandu

Zeit für die Besichtigung Kathmandus und die Erledigung des bürokratischen Kleinkrams... Kathmandu ist eine lebendige, faszinierende Stadt mit vielen Facetten: von den bunten Souvenirshops des Thamel über die Gemüsemärkte zu den grossen religiösen Sehenswürdigkeiten wie das hinduistische Pashupatinath oder die buddhistische Stupa Bodnath – ein Ort, an dem man gerne stundenlang verweilt.

3. Tag: Fahrt Kathmandu–Bhulbule

Auf der für Nepal wichtigsten Verbindungsstrasse zu Indien, fahren wir bis zur Verzweigung bis kurz vor Phokara, der zweitwichtigsten Stadt Nepals. Anschliessend zweigt die Strasse nach Norden ab und so gelangen wir am Schluss über Stock und Stein nach Bensi Shahr. Hier wechseln wir auf geländegängige Fahrzeuge und fahren die letzte Etappe bis Bhulbule. Die Übernachtung erfolgt in einer gemütlichen Lodge.

4.–6. Tag: Bhulbule–Jagat (1290 m)–Tal–Darapani–Kodo

Der Annapurna-Trekk, der uns anfänglich begleitet, wird witzigerweise auch «Apple Pie-Trekk» oder «Coca Cola-Trekk» genannt. Wir folgen den Wegspuren, die schon tausende von Trekkern benutzt haben und gelangen so nach Kodo, langsam hochwandernd entlang des schönen Marsyangdi-Flusses bis zum Basislager, in Tagesetappen von 4-8 Stunden. Mit zunehmender Höhe verändert sich Flora und Fauna ständig: von subtropischer Vegetation bis zu kahlen Hängen fast ohne Pflanzen. Entsprechend müssen wir uns auch an die tieferen Temperaturen anpassen.

7.–9. Tag: Kodo–Meta–Phugaon

In Kodo verlassen wir die grosse Annapurnarunde und gelangen in die verlassenen Dörfer wie Meta und Kyang und erreichen dann das lebendige Dorf Phugaon, das in einer grossartigen Landschaft liegt. Die Aussicht auf die Himlungkette entschädigt wirklich für alle Anstrengungen, die wir bis anhin erbracht haben. Hier leben ca. 350 Tibeter wie vor hundert Jahren. Die Bewohner betreiben Landwirtschaft wie Getreideanbau und Viehzucht. Die Arbeit beginnt im Morgengrauen mit den ersten Sonnenstrahlen und endet in der Abenddämmerung.

10. Tag: Ruhetag in Phugaon (4000 m)

Heute legen wir einen Ruhetag ein und geniessen die Umgebung, lassen unseren Körper ein wenig entspannen, denn die anstrengenderen Tage folgen noch!

11. Tag: Phugaon (4000 m)–Basislager (4700 m)

Wir verlassen unseren filmreifen Ort und wandern hinauf zum Basislager, das auf einer Höhe von 4700 m liegt. Schon bald haben wir Sicht auf unseren Berg und einen Teil der Aufstiegsroute.

12.–24. Tag: Besteigung des Himlung Himal (7126 m)

Aufstiegsroute:

Basislager (4700 m)–Lager I (5400 m)

Vom Basislager geht es zunächst über Geröllhänge zum Gletscher und auf diesem bis ins Lager I auf etwa 5400 m.

Lager I (5400 m)–Lager II (6100 m)

Von hier muss jedes Jahr der beste Weg durch den Gletscherbruch und die Schneefelder gefunden werden, um auf den eigentlichen NW-Grat zu gelangen. Auf diesem Abschnitt lauern Gefahren durch Spalten und Lawinen. Wo notwendig richten wir Passagen mit Fixseilen ein bzw. überwinden grössere Gletscherspalten mit Leitern. Abgesehen von einigen Spalten erwarten uns auf dem Grat, wo wir das zweite Lager auf ca. 6100 m auf einem runden Buckel errichten, keine besonderen Erschwernisse. Im Gegensatz zu früheren Expeditionen, die den Aufstieg während den vorherrschenden starken Winden des Jetstreams ab Mitte Oktober unternahmen, wählen wir einen Zeitraum mit gemässigeren Winden. Der eindrucksvolle Gipfel des Himlung Himal wird nun in seiner ganzen Grösse sichtbar.

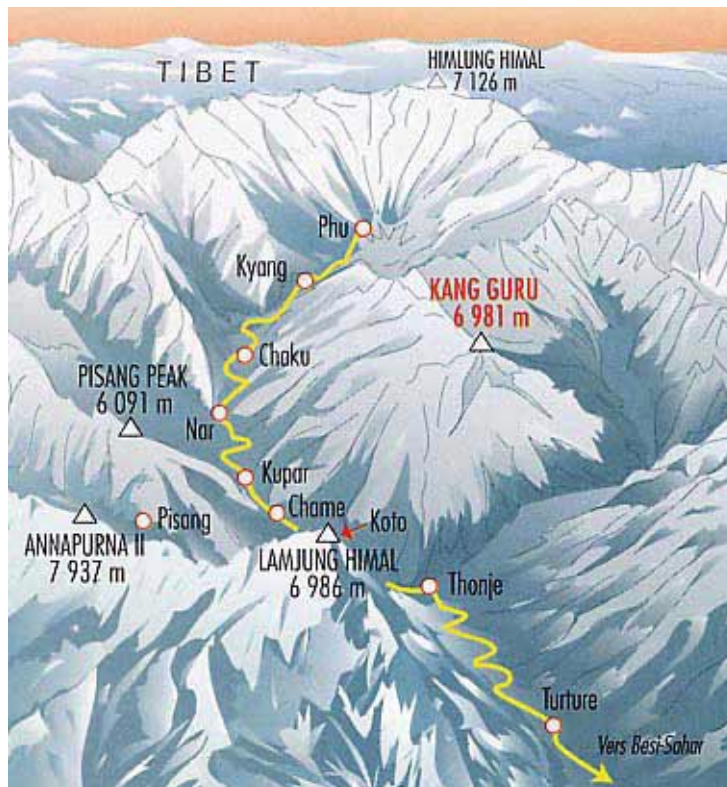
Lager II (6100 m)–Lager III (6200 m)

Eine relativ gemütliche Etappe über den Vorgipfel (ca. 6300 m) mit einem Abstieg von ca. 100 Höhenmetern führt uns hinunter zum meist überwächerten NW-Grat. Immer dicht am Grat haltend gelangen wir zum Lager III, das wir im letzten Sattel vor der Gipfelanke auf ca. 6200 m errichten. Damit sparen wir Kräfte für den

Gipfeltag. Sofern schon gute Spuren vorhanden sind und wir uns in ausgezeichneter Verfassung befinden, besteht aber auch die Möglichkeit vom Lager II direkt zum Gipfel aufzusteigen.

Lager III (6200 m)–Gipfel (7126 m)

Die Gipfeltape, die grösstenteils durch die wechselnd bis 40 Grad steile, technisch nicht schwierige NW-Flanke führt, ist nicht zu unterschätzen, immerhin sind etwa 900 m Höhenmeter zu bewältigen. Auch werden wir kaum ins Schwitzen kommen, da uns die Sonne nicht vor 11.00 Uhr begrüssen wird. Die Aussicht vom Gipfel ist überwältigend, der Manaslu zum Greifen nah, ausgebreitet vor uns das tibetische Hochland... einfach herrlich!



Alternative Aufstiegsroute:

Das Basislager liegt hierbei auf ca. 4800 m idyllisch gelegen an einem kleinen Bach, inmitten einer riesigen Wiese am Rande des Pangri-Gletschers.

Basislager (4800 m)–Lager I (5400 m)

Zunächst steht die Überwindung des Pangri-Gletschers mit seinem geröllbedeckten Eis an. Die steilen Moränenhänge werden dazu mit Fixseilen gesichert. Danach steigen wir zum Lager I weiter, das wir unmittelbar unterhalb des Gletscherbeginns auf einem flachen Felsplateau errichten.

Lager I (5400 m)–Lager II (6050 m)

Vom Gletscherbeginn an muss zunächst eine kleine Spaltenzone überwunden werden bevor wir über den Gletscher weiter aufsteigen. Die über uns liegenden Eis-Séracs immer im Blick, wird mit einem kurzen Ab- und Gegenanstieg das Lager II erreicht. Von hier sieht man den Gipfel in seiner vollen Pracht.

Lager II (6050 m)–Lager III (6200 m)

Die relativ kurze Etappe beginnt mit einer gemütlichen Wanderung zum Fuss des Verbindungsgrats. Von hier steigen wir durch die bis zu 35° steile Flanke auf den Grat. Besonders exponierte Stellen werden dabei mit Fixseilen gesichert. Das Lager errichten wir den Verhältnissen entsprechend unmittelbar am Wandfuss des Himlung.

Lager III (6200 m)–Gipfel (7126 m)

Die Gipfletappe beginnt unmittelbar mit dem Aufstieg durch die 900m lange und bis zu 40° steile Gipflanke. Teile der Wand werden mit Fixseilen gesichert. Der Rundblick ist atemberaubend. Der Manaslu zum Greifen nahe und das weite tibetische Hochland zu unseren Füßen.

25.–28. Tag: Basislager– Phugaon–Meta–Kodo–Tal– Bhulbule (840 m)

Der Rückweg erfolgt auf derselben Route wie der Zustieg zum Himlung Himal. Diese Trekkingroute ist nicht umsonst eine der berühmtesten und beliebtesten Wanderstrecken geworden, denn sie befindet sich in einem der wildromantischsten Täler Nepals.

29. Tag: Bhulbule–Kathmandu

Unser Privatbus bringt uns wieder an den Ausgangspunkt in Nepal zurück.

30. Tag: Kathmandu

Zeit für Souvenirkäufe, Barbier- und Coiffeurbesuche oder den Gang zu einem der wunderbaren Tempel der Hauptstadt, wo wir den Göttern für ihre Gnade danken.

31. Tag: Flug Kathmandu–Zürich

Rückflug nach Zürich.



Besonderes

Der Himlung Himal liegt im Wind- und Regenschatten der Annapurna an der Grenze zum Tibet. Somit ist die Region um den Berg stark tibetisch geprägt, da dort grösstenteils tibetisch stämmigen Völker angesiedelt sind.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.



Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit.

Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist sehr anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die TeilnehmerInnen müssen sich selbständig und sicher in kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Sie werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, auf Kameradschaft und Toleranz, wird sehr grossen Wert gelegt.
- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des/der Einzelnen zur Verfügung. Dennoch

muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.

- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste werden von Kobler & Partner abgelehnt.

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen. <http://www.kobler-partner.ch/team>

Einheimische Mannschaft

Der Nepalese Dorjee Sherpa ist seit 1988 unser Partner. Diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. Hochträger, Köche, Küchengehilfen: auch dieses Team arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen. Bereits im Herbst des Vorjahres bereist Kari die verschiedenen Länder wie Nepal, China, Tibet, Pakistan und Kirgistan um das Vergangene und Kommende zu besprechen.

Vorbereitungstreffen

Das Datum für das Besprechungstreffen wird so früh wie möglich bestimmt, jedoch spätestens bei einer positiven Durchführungsentscheidung. Kobler & Partner bemühen sich in jeder Hinsicht eine Expedition professionell zu organisieren. Dazu gehört auch das Besprechungstreffen. Wir sind bestrebt alle unsere Gäste mit allen wichtigen Informationen und dem optimalen Material zu versorgen. Beide Punkte sind für das Gelingen einer Expedition wichtig, wenn nicht sogar unerlässlich.

Das Treffen findet aus diesem Grund bei Bächli Bergsport in Bern statt. Bächli Bergsport hat ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Angebot. Teilnehmer einer Reise von Kobler & Partner erhalten spezielle Einkaufsbedingungen bei Bächli Bergsport.

Reisedokumente

Das Visum für Nepal kann bei der Einreise eingeholt werden und ist im Reisepreis nicht inbegriffen.

Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Im Himalaya treffen zwei spezielle Klimatypen aufeinander: Die Südabdachung ist geprägt von einem subtropischen Monsunklima mit einem Niederschlagsmaximum im Sommer, die Nordabdachung gegen das tibetische Hochland von einem ariden Kontinentalklima mit warmen Sommern und bitterkalten Wintern. Für Expeditionen im Himalaya stehen grundsätzlich zwei Zeitfenster zur Verfügung, eines im Frühling (Vor-Monsun), das zweite im Herbst (Nach-Monsun). Beide haben ihre Vor- und Nachteile, die

je nach konkretem Ziel überwiegen können. Grundsätzlich bringt der Vor-Monsun angenehmere (wärmere) Temperaturen, aber auch grössere Probleme mit der Feuchtigkeit. Regelmässige Niederschläge sind sehr wahrscheinlich. Oft liegt noch viel Schnee, was bei der Überquerung hoher Pässe oder bei der Durchquerung von

Schmelzwasser führenden Flüssen zum Problem werden kann. Im Herbst dagegen sind die Temperaturen am Berg tendenziell tiefer, aber dank moderner Ausrüstung kann man sich gegen die Kälte recht gut schützen. Zwar ist es oft so, dass uns der zu Ende gehende Monsun auf dem Anmarsch noch begleitet. Am Berg hat man dann aber oft ein ausgeprägtes Schönwetterfenster, bevor die stürmischen Höhenwinde der Jetstreams einsetzen. Da jeder Berg seine eigenen Gesetzmässigkeiten hat, vertrauen Kobler & Partner hier auf mehr als 20 Jahre Expeditions-Erfahrung. Vor Ort halten uns die speziell für Kobler & Partner erarbeiteten Prognosen von Meteotest Bern über die Wetterverhältnisse auf dem Laufenden.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:

Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus). Aktuelle Impfempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Inselspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;

Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).

Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte. Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.



Literatur

Bitte beachten Sie folgende Webseiten:

http://www.paulo-grobel.com/05_expes/Fiches_PDF/FT_topo_himlung.htm (Französisch)

<http://www.himalaya-saxonia.de/himlung2003/berg.htm> (Deutsch)

http://www.himalaya-info.org/hohe_siebentausender.htm (Deutsch)

Karten

- ANNAPURNA BASE CAMP, 1:50 000, HMH, E. Trekking routes from Pokhara to the base camp of Annapurna (with tourist infos).
- ANNAPURNA 1:100 000, HMH, E. Trekking routes from Pokhara to the base camp of Annapurna (with tourist infos).
- Karten zu dieser Gegend besorgen Sie am besten in Kathmandu.

8 / Himlung Himal

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Nepalesisch (über 30 verschiedene Dialekte), z.T. Englisch.

Zeitverschiebung

Nepal: plus 3 3/4 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Flugtaxen, Stand 30. Sept. vor Abreise
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten
- Organisation der gesamten Expedition
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Gipfelgebühren
- Vollpension während der ganzen Reise (individuelle Zwischenverpflegung siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Getränke bei gemeinsamen Mahlzeiten (Kathmandu und im Basislager)
- Anzahl Hotelnächte im Doppelzimmer (siehe Reiseprogramm)
- Gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- Leichte Matten für die Hochlager (weitere Infos: kobler-partner.ch/tipps)
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben, usw.
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- E-Mail-Empfang und -Versand, exklusiv Gebühren
- Wetterbericht von Meteotest Bern
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (Achtung: nur beschränkt möglich!)
- Expeditionsarzt/-ärztin, wenn möglich
- Porter bis ins Basislager und zurück

- 1 Rettungsschlitten
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Grosse Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
- Apotheke in den Hochlagern
- Grusskarten vom Berg bzw. Land
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- 1 lokaler Hochträger pro 5 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung von Kobler & Partner
- Begleitoffizier
- Lokaler Touristenführer
- Staatlich geprüfte/r Bergführer/in
- Und zum Schluss eine wärmende Bettflasche für kalte Nächte...

Nicht inbegriffen sind:

- Annullationskostenversicherung
- Persönliche Lastenträger in die Hochlager (vorgängige Reservation empfohlen)
- Individuelle Getränke
- Visum für Nepal
- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen.

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Kobler & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, diese können jedoch einen Preisaufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolice, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: http://alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

http://www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html

EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschlossenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2 2 plus	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2 2 plus	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschrund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschrund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

- ausgezeichnet 5 Punkte (und mehr)
- gut 4 Punkte
- mittel 3 Punkte
- mässig 2 Punkte
- gering 1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditions Kriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) widergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal

Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13 B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5 C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11 B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9 B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11 A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4 D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8 B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2 D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2 D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16 A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13 B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11 B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2 C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13 A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15 A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7 C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4 C+	

Tibet

Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11 B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3 C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6 C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14 A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5 C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5 C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11 B	

Pakistan

Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4 D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16 B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11 B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4 C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20 A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17 A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8 C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	
Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	
Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	
Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	
Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	
Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)
Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)
Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	
Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10.5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

									1)
Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Afrika

Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)

Europa

Sneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0.5	2	3	2	7.5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7.5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	

Indonesien

Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	
----------------------------	---	---	---	---	---	---	-------	--

Antarktis

Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)

Nordpol

Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	
---------	---	---	---	---	---	---	-----	--

Japan

Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)
---------------------	---	---	---	---	---	---	-----	----

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.

Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditonserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldetalon). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren.

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %